

Hamm magazin

Stadtillustrierte für Hamm
Juni 2003 / 30. Jahrgang

Veranstaltungskalender
Juni 2003

GUTSCHEIN
100 €

Wir mindern bei Vorlage dieses Gutscheins die Rechnung für die Neugestaltung einer Internetpräsentation durch REIMEDIA einmalig um 100 €.

REIMEDIA
REIMANN MULTIMEDIA GMBH
Tel. (0 23 81) 480 170 www.reimedia.de

Pro Kunde max. 1 Gutschein / Barauszahlung ausgeschlossen.

Hammer Kirchenbauten aus dem Mittelalter

Solebad Werne

Imbißbetrieb

Irmgard Pake
Erlenkamp 22
59071 Hamm
Telefon:
0 23 81 / 8 06 24

Second- Hand



Modemarkt
Sonntag

6. Juli
4. Sept.

zh 11.00 - 17.00 Uhr
www.zentralhallen.de

Mönninghoff

HOLZ IN SEINER GANZEN VIELFALT

Langewanneweg 213
59069 Hamm

TEL. 02381/51030
FAX 02381/59341



TÜREN · PANEEL · PLATTEN
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
STEGDOPPELPLATTEN
SCHNITTHOLZ
HOLZ
IM GARTEN
und 1000
weitere Artikel

Inhalt

Hamm *thema*

Kirchenbauten aus dem Mittelalter 4

Hamm *information*

Attraktives Gutscheinebuch
„Hamm: Gastronomie“ 6
„Maximare“, Hamms neue
Freizeittherme 8
Das „grüne Klassenzimmer“
im Maxipark 10
Mobil in Hamm 16

Hamm *termine*

Terminkalender Juni 2003 12

Hamm *Kultur*

Ausstellung: Picassos Lebensfreude 17
Interview mit Kulturdezernent
Dr. Karl A. Faulenbach 20

Hamm *sport*

Leidenschaft für Langstrecken 18

Hamm *stadtwerke*

Erdgas-Tankstelle und
Erdgas-Check 2003 21

Hamm *wirtschaft*

Hamm-Online erfolgreiches
Internetportal 22

Impressum

Herausgeber

Verkehrsverein Hamm e.V.

1. Vorsitzender Oberbürgermeister
Thomas Hunsteger-Petermann

Verlag

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm e.V.

Caldenhofer Weg 159, 59065 Hamm

Telefon 02381/17-5500/17-3513

Telefax 02381/17-2974

Redaktion

Ulrich Weißenberg (verantw.)

Dr. Alexander Tillmann (verantw.)

Stadtwerke Hamm GmbH

redaktion@hamm-magazin.de

Titelfoto

Ev. Kirche Berge, Fotografie im Stil des
Pointillismus v. Heinz Feußner (zu sehen im
Museumsshop, Neue Bahnhofstr. 9)

Internet

www.hamm-magazin.de

Satz und Druck

Druckerei Hasselbeck

Martin-Luther-Str. 11a, 59065 Hamm

Telefon 02381/925550

Telefax 02381/925550

Anzeigenleitung

Verkehrsverein Hamm e.V.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion und des Herausgebers wieder.

JobCenter für Jugendliche

„JobCenter: Jugend“ hat Ende Mai seine Tätigkeit im Arbeitsamt Hamm aufgenommen. Das JobCenter als gemeinsame Einrichtung von Wirtschaft, Kommune und Arbeitsamt berät junge Menschen im Alter von 18 bis unter 25 Jahren - unabhängig davon, ob sie Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und/oder Sozialhilfe beziehen oder lediglich als arbeitssuchend gemeldet sind.



EUROPAS GRÖSSTER CIRCUS, der Circus Krone, kommt zum ersten Mal nach fünf Jahren wieder nach Hamm. Vom 14. bis 19. Juni wird in dem Spielzelt auf dem Ausstellungsgelände an den Zentralhallen das „Krone-Festival 2003“ mit 20 neuen circensischen und artistischen Programmpunkten präsentiert. Karten sind im Vorverkauf in der „Insel“ am Willy-Brandt-Platz und beim Westfälischen Anzeiger zu erhalten.

KlassikSommer

Am 15. Juni beginnt der KlassikSommer 2003 mit internationalen Konzerstars. Alle Neuigkeiten und viele zusätzliche Informationen über das bekannte Festival finden die Klassik-Freunde jetzt im druckfrischen Programmheft, das beim Kulturbüro der Stadt Hamm unter info@KlassikSommer.de angefordert werden kann.

JÜRGEN GRAEF RECHTSANWALT

Heßlerstraße 40
59065 Hamm

Telefon: (0 23 81) 16 08-1 43
Telefax: (0 23 81) 1 20 71

E-Mail: info@anwaltskanzlei-graef.de

Tätigkeitsschwerpunkte:
Miet- und Pachtrecht
Ehe- und Familienrecht
Zwangsvollstreckungsrecht

Interessenschwerpunkte:
Kaufrecht
Arbeitsrecht

Betreuen, Planen, Regeln und Lenken

Wir beraten Sie jederzeit und bei Ihnen zu Hause in allen Vorsorgepunkten

- Sterbegeldversicherung
- Treuhandeinlagen



Schulte
Bestattungshaus

eigene Aufbahrung- und Abschiedsräume

Hausaufbahrungen · Totenmasken · Trauergesprächskreise

Bönen · Bahnhofstr. 263 · ☎ 9 11 73 33 und Hamm · Antonistr. 18 · ☎ 91 45 98

www.bestattungen-schulte.de

Sprechen
Sie uns
an!

0171-3410568

GRÖSSE
ist faszinierend...



Exklusiv in HAMM.
HASSELBECK druckt



Martin-Luther-Strasse 11a · 59065 Hamm
Fon: 0 23 81 - 92 55 50 · Fax: 9 25 55 20
www.hasselbeck.de · info@hasselbeck.de

20 Kirchenbauten aus dem Mittelalter

Pauluskirche „steinerne Chronik“ der Stadt Hamm

Kirche und Kommune haben sich im mittelalterlichen Hamm kaum voneinander unterschieden. Davon zeugen die großen Markt- und Ratskirchen, die heute noch das Stadtbild prägen und die über den religiösen Kult hinaus Reichtum und Glaubensstärke des bürgerlichen Gemeinwesens zu ihrer Erbauungszeit dokumentieren.

Die durch Martin Luther mit dem Beginn des 16. Jahrhunderts ausgelöste kirchliche Erneuerungsbewegung - Reformation -, die gegenüber mittelalterlichen Reformbestrebungen nicht auf strukturelle Veränderungen, sondern auf religiöse Neubesinnung zielte, die Kirchenspaltung. Erst der Westfälische Friede beendete 1648 den verheerenden Glaubenskrieg zwischen Katholiken und Anhängern der Reformation.

Die Stadt Hamm hatte, als die Zeit der Reformation begann, zwei größere Kirchengebäude und eine Fülle kirchlicher Stiftungen. Die Reformation machte auch den Kirchenbau zum Anliegen der Konfessionen, im alten

Hamm war das die evangelische, die bewusst auf baukünstlerische Repräsentation und aufwendige Ausschmückung verzichtete.

Eine „steinerne Chronik“ der Stadt Hamm ist die Pauluskirche, das älteste monumentale Bauwerk von Hamm, das Bauabschnitte und Stile mehrerer Jahrhunderte in sich vereint. Im Kern kann das Bauwerk auf eine Kirche zurückgeführt werden, die bald nach der Gründung der Stadt 1226 entstanden ist. In die erste Hälfte des 14. Jh. wird die Errichtung des Turmes und die des fünfschiffigen Langhauses mit seinen Seitenschiffen datiert. Die Kirche im Zentrum der Lippestadt, die ehemals den Heiligen Laurentius und Georg



St. Jakobus Pelkum

Die Pfarrkirche St. Jakobus Pelkum in ihrer heutigen Gestalt stammt aus drei Bauzeiten. Die ältesten Teile sind der Turm, sowie seine beiden seitlichen, pultförmigen Anbauten. Hierbei handelt es sich um Reste einer nicht mehr bestehenden romanischen Kirche. Das Kirchenschiff ist ein querrrechteckiger Saal, unterteilt in zwei schmale Gewölbejoche. Es wurde 1738/39 errichtet. Dabei ist außen wie innen der Bau völlig schmucklos.

Lediglich das recht eindrucksvolle Glasfenster mit der Kreuzigungsgruppe, dass von dem Glasmaler Victor von der Forst aus Münster stammt, bietet einen farblichen Akzent. Pfarrkirche und das sie umgebende historische Häuserensemble bieten ein eindrucksvolles Ambiente.



St. Regina Rhynern

Die Geschichte der kath. Pfarrkirche St. Regina Rhynern, deren Turm 56 Meter aufragt, geht zurück bis in das 10. oder sogar 9. Jh n. Chr. Trotz baulicher Veränderungen im 19. Jh. hat die im heimischen Sandstein erbaute Kirche ihren Charakter als romanische Gewölbebasilika bewahrt. Dabei ist der Taufstein aus gelbem Sandstein aus dem 13. Jh. das wohl älteste Stück. Als bedeutendstes Ausstattungsstück gilt der flandrische Schnitzaltar im Chor. Er stammt aus den Werkstätten der St.-Lukas-Gilde in Antwerpen.

Neben dem beeindruckenden Schnitzaltar ist vor allem noch das in der Tradition vergleichbarer Werke in Westfalen aus hellem Sandstein erbaute Sakramenthaus von Ende des 15. Jh. zu nennen, das an der Nordwand des Chores heute der Aufbewahrung der Eucharistie.

geweiht war, ist gleichzeitig auch ihr historisches Wahrzeichen.

1741 brannte die Pauluskirche beim größten Stadtbrand bis auf die Außenmauern nieder und erhielt bei der Wiederherstellung einen barocken Turmhelm, der wiederum im letzten Krieg samt Glockenstuhl zerbombt wurde. Aber die Pauluskirche wurde als Symbol städtischen Selbstbewusstseins in einer veränderten Welt wieder errichtet. 1920 wurde im vorderen südlichen Seitenschiff zu Ehren Bachs ein vielbeachtetes Kirchenfenster eingebaut, das im letzten Krieg den Bomben zum Opfer fiel.

Der Kirchplatz in Hamm Mark mit der ev. Pfarrkirche Stankt Pankratius beeindruckte immer schon immer durch seine pittoreske Schönheit. Der romanische Sockel erhielt im 18. Jahrhundert einen achtseitigen Pyramidenhelm. Das Glockengeschoss wurde 1735 aus Ziegeln aufgemauert und 1909 mit Schiefer verblendet. Eindrucksvoll sind die aus dem letzten Jahrhundert stammenden Glasmalereien in den Fenstern und vor allem der aus Baumberger Sandstein gefertigte Taufstein, das älteste Ausstattungstück der Kirche aus dem 13. Jahrhundert.

Die Liebfrauenkirche im Hammer Süden war die erste deutsche Kirche, die im Zweiten Weltkrieg von Bomben getroffen wurde, das Pastorat und das Piushaus wurden völlig zerstört, ebenso wie die Sankt-Agnes-Kirche und die Josephskirche im Westen Hamms. Der Turmbau der Liebfrauenkirche, das Turmgerüst besteht aus Eisenbeton, wurde übrigens 1912 zu einer bautechnischen Sensation.

Die 1734 über fünf Jahre in gotischem Stil erbaute Lutherkirche, die erst seit 1912 den Namen Martin Luthers trägt, hat den Krieg relativ gut überstanden. Ihre beiden schönen, reich beschrifteten Glocken mussten bereits im Ersten Weltkrieg abgeliefert werden. Damals gab die Gemeinde der Pauluskirche eine ihrer Glocken an die Lutherkirche ab.

Die meisten Kirchen auf Hammer Stadtgebiet sind nach dem Zweiten



Ev.Kirche Uentrop

Die Ev. Kirche in Uentrop bildet seit dem 11. Jh. den Mittelpunkt eines Kirchspiels. Der älteste Bauteil der Kirche ist der schlichte quadratische

Westturm, der in das 11. oder 12. Jh. datiert wird. An ihn schloss sich nach Osten eine schmalere romanische Saalkirche aus gleicher Zeit an, deren Dachlinie noch heute an der Ostwand des Turmes zu sehen ist. Seit 1870 krönen die Spitze des Kirchturms Kugel, Kreuz und Hahn. Als weitere Rarität birgt dieser Turm eine 1723 vom Uhrmacher Diedrich Schmalt gefertigte, schmiedeeiserne Turmuhr, die seit einigen Jahren wieder zu jeder vollen Stunden schlägt.

Für die Kunstgeschichte bemerkenswert sind die Wandmalereien im inneren des schlichten Kirchenbaus, die im Zuge der Renovierung 1966 aufgedeckt wurden. Gefunden wurde an den Wänden des Chorraumes bei seiner Freilegung ein Apostelzyklus in fragmentarischem Zustand. Von der sonstigen Ausstattung verdient auch in dieser Kirche der Taufstein aus Sandstein besondere

Weltkrieg entstanden und mussten nicht nur auf-, sondern größtenteils neu gebaut werden. In den neueren Kirchen hängen aber zum Teil bemerkenswerte alte Glocken, wie z.B. in St. Pankratius und St. Stephanus in Bockum-Hövel.

Leider gibt es nur wenige erhaltene Glocken aus der Bauzeit der Kirchen selbst, also aus dem 19./20. Jahrhundert. Durch die Glockenenteignung im Ersten und Zweiten Weltkrieg wurde

eine ganze Epoche deutscher Glockenkultur nahezu völlig ausgelöscht.

Ein herausragendes Beispiel künstlerischer Glockengestaltung ist die Glocke im Turm der Heilig-Kreuz-Kirche zu Herringen oder auch das besonders klangschöne Bronzegeläut der Herz-Jesu-Kirche an der Ostenallee.

Die aus dem Mittelalter stammenden 20 Kirchenbauten und die nach 1800 entstandenen Gotteshäuser sind heute Kulturdenkmäler, die nicht nur der Identifikation der Gemeinde vor Ort dienen, sondern einen wichtigen Überblick über die geschichtliche Entwicklung in Hamm liefern.

Interessante Bücher zum Thema Kirchen in Hamm sind u.a. in der „Insel“-Verkehr & Touristik am Bahnhof erhältlich.

Empfehlenswerte Literatur:

- „Alte Kirchen in Hamm“ und „Kirchen der Neuzeit“ (beide Bände erschienen in der Verlagsgesellschaft Westfälischer Anzeiger)
- „700 Jahre Stadt Hamm (Westf.)“ (erschienen im Verlag der A. Stein'schen Buchhandlung Werl)
- „Hamm so wie es war“ Band 1 und 2 (erschienen im Droste Verlag Düsseldorf) U. Weißenberg



St. Viktor Herringen

Die am Herringer Markt gelegene Pfarrkirche St. Victor, besitzt eine drei-schiffige Halle mit geschlossenem Chor und einem älteren Westturm aus der Mitte des 12. Jh. Der

grüne Sandstein dominiert das Mauerwerk. Einst war die Kirche sehr reich ausgemalt. Noch vor ihrer Erneuerung in den Jahren 1900/01 wurden Wandmalereien aus dem 14. Jh. entdeckt, die aber ihres schlechten Zustandes wegen nicht gerettet werden konnten.

Sehenswert ist der Chorraum mit seinem Fenster, dass Prof. Thol 1952 entworfen hat und das die Himmelfahrt Christi, ergänzt um zehn Darstellungen aus seinem Leben, zeigt. Die Gemeinde bewahrt einen Abendmahlkelch mit dem Wappen von der Recke - silbervergoldet - auf, der aus dem 14. Jh. stammt. dürfte der Turm.



Genießen auch im Mercure-Hotel. Direktor Ludwig Müller, Initiator der Gutscheinbuch-Aktion, bewirbt persönlich seine Gäste.

Attraktives Gutscheinbuch „Hamm: Gastronomie“ Die neue Genießer-Formel: 2 x essen und nur 1 x zahlen

Die neue kulinarische Formel in Hamm heißt: „2 x essen – 1 x zahlen“. Und das in den besten Restaurants. Das Gutscheinbuch „Hamm: Gastronomie“ mit insgesamt 16 Gutscheinen für nur 14,99 Euro macht dieses attraktive Angebot möglich.

An der Aktion beteiligen sich folgende Restaurants: Alte Mark, Berke-mann, Breuer, Hagedorn, Haus Helm, Hotel Stadt Hamm, Lippmann am Boll, Mausefalle, Hotel Mercure, Mr. Phung im Bootshaus, Selbachpark, Splietker, WielandStuben, Alantico-Club, Enchilada und Hoppegarden.

„Hamm: Gastronomie“ bietet einen echten Mehrwert: Mit den 16 Gutscheinen kann man in jedem der 16 teilnehmenden Restaurants jeweils einmal zu zweit essen. Der Charme: Man muss jeweils nur für das teuerste

der beiden Gerichte und für die Getränke zahlen – das zweite Essen ist kostenlos.

Die zusammen mit dem Verkehrsverein Hamm und dem Referat für Stadtmarketing und Touristik initiierte Aktion ist zeitlich in keiner Weise befristet. Die Gutscheine sind an allen Wochentagen gültig – und auch über das Jahr 2003 hinaus.

Bereits vor dem Verkaufsstart gab es eine unerwartet große Nachfrage nach dem Gutscheinbuch, das in einer limitierten Auflage von 3000 Exemplaren herausgegeben worden ist. Das Gutscheinbuch – im übrigen auch eine ideale Geschenkidee – kann in der „Insel“ am Willy-Brandt-Platz, beim Westfälischen Anzeiger, in den 16 genannten Restaurants und online im Internet unter www.hamm.de/shop gekauft werden.

Sammler- und Trödelmärkte Alten Hausrat zu Geld machen - nicht wegwerfen

„Haben Sie noch alten Hausrat im Keller oder auf dem Dachboden?“ Die monatlich in den Zentralhallen Hamm veranstalteten Sammler- und Trödelmärkte sind die ideale Verkaufsbörse für alle alten Sachen, die man nicht mehr braucht und die für den Sperrmüll zu schade sind.

„Bei uns kann jeder mitmachen“, weist Zentralhallen-Geschäftsführer Heinz Hilse auf das unkomplizierte Verfahren hin. „Der Aussteller zahlt pro laufenden Meter Standlänge 12 Euro. Gegen ein geringes Entgelt stellen wir auch Mietmöbel wie Tische und Stühle zur Verfügung.“

Der nächste Sammler- und Trödelmarkt findet am 29. Juni (Sonntag) von 11 bis 18 Uhr statt. Die Anmeldungen sollten unter der Telefonnummer 02381/ 37 77 12 möglichst rechtzeitig erfolgen, sind aber auch noch am Veranstaltungstag selbst möglich.

Eine wichtige Einschränkung gilt beim Sammler- und Trödelmarkt: Neuware, Kunsthandwerk und Bekleidung dürfen nicht angeboten werden.



Trödelmärkte: Alte Sachen verkaufen.

ASH: Entsorgungsfachbetrieb mit Gütesiegel

Der Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb Hamm (ASH) ist ein Entsorgungsfachbetrieb mit Gütesiegel. Für die kürzlich erfolgte Zertifizierung nach dem Bundesabfallgesetz wurden bestimmte Bereiche der Zentraldeponie, der Kompostierungsanlage und

des Recyclinghofes sowie die Müllsammlung und -beförderung detailliert auf die Erfüllung von Qualitätsanforderungen hin überprüft.

Die mit der Zertifizierung bestätigte optimale Betriebsführung garantiert bestimmte Qualitätsstandards und

auch ein stetiges Bemühen, diese noch weiter zu verbessern und steigenden Anforderungen anzupassen. Denn nicht nur gesetzliche Anforderungen gilt es zu erfüllen, sondern auch das Vertrauen der Bürger und anderer Vertragspartner zu stärken.

Neuer Online-Service Kennzeichen nach Wunsch per Internet

Das Auto oder Motorrad ist auch bei den Hammern vielfach „liebstes Kind“, mit dem sich die Besitzer bereits auf den ersten Blick hin erkennbar identifizieren wollen. Dies ist an der stetig steigenden Zahl von Wunschkennzeichen ablesbar. Bereits jedes dritte Autokennzeichen in der Stadt Hamm wird nach den speziellen Wünschen der Halter zusammengestellt.

Für ein individuelles Kennzeichen war es bisher erforderlich, telefonischen oder persönlichen Kontakt mit der Stadtverwaltung aufzunehmen. Um das Verfahren der Auswahl zu vereinfachen, wird nun ein neues Programm in den Bürgerämtern eingesetzt. Seit Mitte Mai kann der Wunsch nach einem bestimmten Kennzeichen nun auch über das Internet erfüllt werden. Die Bürgerämter präsentieren dazu auf der Homepage der Stadt Hamm unter www.hamm.de bzw. direkt unter „www.hamm.de/wunsch-kennzeichen“ diese komfortable Möglichkeit.

Verschiedene Kombinationen können von zu Hause aus an sieben Tagen in der Woche und rund um die Uhr auf ihre Verfügbarkeit getestet und ausgewählt werden. Die Internetnutzer erhalten nach der Auswahl eine Bestätigung per E-Mail zugesandt. Diese wird einfach ausgedruckt und zur Zulassung in einem der sieben Bürgerämter mitgebracht. Die Reservierung bleibt für 30 Tage bestehen.

Weitere Informationen enthält die Internetpräsentation. Durch die Online-Reservierung entstehen keine zusätzlichen Kosten. Lediglich die bisherige zusätzliche Wunschkennzeichen- und Reservierungsgebühr in Höhe von 12,80 Euro ist bei der Zulassung fällig.

Teich und Aquaristik Center



KOI
Hamm

Koi - Teich - Technik
Alles für den Gartenteich
Neue Japan Kois
eingetroffen!

Fritz-Husemann-Str. 40 • 59077 Hamm-Herringen • Telefon: 0 23 81 - 46 30 08
Besuchen Sie uns im Internet unter: www.koicenter-hamm.de
Nur 5 Minuten von der Autobahn (A1) • Abfahrt Hamm-Bergkamen

Textilpflege

Paul Helmrich

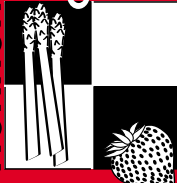
Polstermöbel- und Teppichreinigung

Sternstr. 10a
59065 Hamm
Tel.: 0 23 81 / 2 23 37
Filialen: Herringen, Neufchâteaust. 13
Rhynern, Unnaer Str. 7



ERDBEEREN

Hennenberg



Hennenberg
Spargel /
Erdbeeren
Sandfort 12
48324
Sendenhorst
Tel: 02526/1239

Besuchen Sie Hennenbergs Erdbeerfeld!

Frisch gepflückt und zum Selberpflücken!

Öffnungszeiten: **7.00 - 20.00 Uhr**
tägl. auch sonntags

Sie finden Hennenbergs Erdbeerfeld in **Hamm/Bockum-Hövel** an der Ermelinghof Str. Ab der B63 Richtung Drensteinfurt/Münster gut beschildert!

Jetzt:
Hennenberg
Erdbeeren
in Hamm

**Hennenbergs
Erdbeerfeld
geöffnet!**



Vorzeigeobjekt mit Modellcharakter: Die neue Erlebnistherme Bad Hamm eröffnet im November „Maximare“ zwischen Wildwasser, Saunapark, Wellness auf Klangliegen und Bädern in Eselsmilch

Der Mann sprüht vor Optimismus. „Das ist ein einzigartiges Projekt. Im ersten Jahr rechnen wir mit 400 000 Besuchern.“ Gemeint ist die im hoch im Bau befindliche Erlebnistherme Bad Hamm an der Jürgen-Graef-Allee, die bereits im November unter dem Namen „Maximare“ ihre Tore öffnen wird. Geschäftsführer Dieter Vatheuer ist von der Attraktivität des neuen Sport- und Gesundheitsbades überzeugt: „Das Angebot sucht seinesgleichen in Nordrhein-Westfalen.“ Und mit ihm viele Kenner der Materie. „Das wird eine runde Sache, ein Vorzeigeobjekt mit Modellcharakter“, lautet die gemeinsame Einschätzung des zuständigen NRW-Landesministeriums und des Bundesinstitutes für Sportwissenschaften in Bonn.

Bereits die technischen Daten verraten die Dimensionen der Erlebnistherme: 1600 Tonnen Stahl, 6000 Kubikmeter Beton, 2500 Quadratmeter Glasfasersaden und 5000 Quadratmeter Dachflächen. Aber viel interessanter ist das „Innenleben“ mit 50-Meter-Becken, Wellness und Sauna, Wasserspielgarten und Erlebnisbecken. Ebenso die Außenbereiche mit Saunagarten, Sauna- und Solebecken – um nur einige Beispiele zu nennen.

Das besondere Highlight sind die beiden „außergewöhnlichen, familienfreundlichen und aktionsreichen Spaßbahnen“. Die Röhrenrutsche und der ebenfalls 80 Meter lange Wildwasserfluss. „Nicht das Gefälle, sondern der mächtige Wasserdruck wird die Gäste durch Kurven, Stromschnellen, wieder ruhige und dann erneut wilde Abschnitte nach vorn treiben – völlig gefahrlos und für alle Altersklassen geeignet“, beschreibt Vatheuer den Wildwasserfluss, der „Erlebnisfaktor Nr. 1 werden wird“. Die Geschwindigkeit kann gesteuert werden: Je nach Einstellung werden zwischen 300 Liter und 600 Liter Wasser pro Sekunde durch den Wildwasserfluss rauschen, den es in dieser Form erst „in einer Handvoll Freizeitbädern gibt“.

Neben dem Erleben wird das Relaxen in der Erlebnistherme neu definiert. Wellness heißt das Zauberwort. Mit Wechselbädern im Whirlpool, reinigender Kosmetik, gesundheitsfördernden Packungen und außergewöhnlichen Massagen. Bereits jetzt kann man sich auf Eselsmilchbäder, Edelstein- und Ölmassagen und Klangliegen, bei denen die nach individuellem Wunsch ausgewählte Musik



Kurz vor der Vollendung: das 50-Meter-Becken in der Erlebnistherme Bad Hamm, die im November eröffnet wird.

über das Holz der Liege transportiert wird („hören und fühlen“), freuen. Oder auf Entspannungsbäder in gläsernen Badewannen mit speziellen Lichteffekten und Naturfilmen. Oder auf acht unterschiedliche Sauna-Typen („bis hin zum Fegefeuer“).

Vatheuer, der zusammen mit seinem Partner Frank Rose aufgrund ihrer

mehrjährigen Beratungstätigkeit den „Erlebnismarkt“ in- und auswendig kennt, weiß um das hohe Niveau: „Dieses Angebot findet man bisher nur in einem sehr guten Wellness-Hotel. Hier kann man für einige Stunden den Alltag vergessen, sich verwöhnen lassen, etwas für seine Gesundheit tun.“

Rund 35 festangestellte Mitarbeiter werden sich intensiv um das Wohl der Gäste kümmern – „von Schwimmmeistern und Rettungsschwimmern bis hin zu Masseuren und Kosmetikern“.

Ergänzt wird die Erlebnistherme um ein Therapiezentrum. Im Mittelpunkt der Reha Bad Hamm, die ihren Betrieb übergangsweise bereits im Oktober 2002 im Berufsförderungswerk aufgenommen hat, steht ein breites Spektrum an medizinisch-therapeutischen Leistungen.



Maximare: Hamms Erlebnistherme.



Erlebniswoche Natur im Dasbecker Wald mit Überraschungen.

Aktion des Umweltamtes Programm für „Naturprofis“

„Was kann man denn im Wald erleben?“ Diese Frage stellten sich gut 20 Kinder, bevor sie bei der „Erlebniswoche Natur“ so manche Überraschung erlebten.

Unter der Leitung von Birgit Stöwer konnten die Jungen und Mädchen erleben, dass im Wald nicht nur Bäume stehen und ein „paar“ Vögel wohnen. Nach einer interessanten Spielrunde ging es in den Dasbecker Wald, um zu erforschen, welche Pflanzen und Tiere dort vorkommen. Spinnen, Fasane, Schnecken, Zaunkönige, leider auch achtlos weggeworfenen Müll, fanden die Kinder und lernten die Zusammenhänge in der Natur kennen.

Die Erlebniswoche ist Teil des „Naturprofi-Programms“ des Umweltamtes der Stadt Hamm. Interessierte Kinder können durch die Teilnahme an bestimmten Veranstaltungen den Titel „Naturprofi“ verliehen bekommen.

Auf Tour mit dem Entdeckerpass

Der Pass zum Pott: Der „Entdeckerpass 2003“ für die Route der Industriekultur fasst die wichtigsten Informationen über die Sehenswürdigkeiten der Route zusammen. Wer 15 Stempel zusammen hat, erhält als Belohnung ein spezielles Mousepad. Erhältlich ist der Pass auch am Routenpunkt Maxipark.

Sofort Din A1 Farbkopien in Hamm

A0 Laminierungen + Großkopien + Mikrofilmvergrößerung

Schnell Zeichnungs-Scan, Farbplot-Service A0 u. größ.

Sofort Farbfotos v. Bild u. Dia Zoom bis A4 + OHP-Folie

Schnell Digitaldrucke bis Din A3 · Bindungen

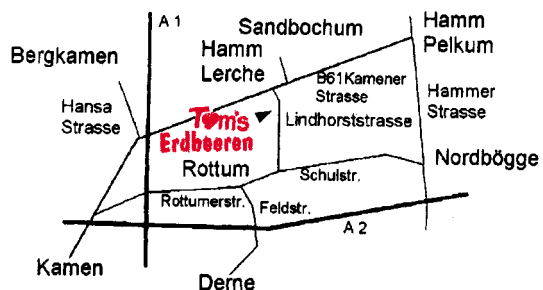
re REPRO Kopier- u. Druckservice
RZEPA Hohe Str. 24/26 · Tel. 02381/2 51 92

Druckerei von Allerlei
www.druckereivonallerlei.de
eMail: info@druckereivonallerlei.de

Dortmunder Strasse 14 D-59067 Hamm
Fon: 02381- 440 129 Fax: 02381- 440 149

Sublimationsdruck Individuelle Logogestaltung
Designerplot Außen- Innen- und Kfz Werbung

**Tom's
Erdbeeren**
**Jetzt ist
Erdbeerzeit!**



Erdbeeren zum Selberpflücken und gepflückte gibt es täglich von 9.00-19.00 Uhr auf dem Erdbeerfeld in Hamm Lerche an der Lindhorststrasse und in Unna an der Hammer Strasse nahe Karstadt Lager von 8.00-20.00 Uhr.

Fragen und Bestellungen an Thomas Döring, Tel. 0 23 03 / 6 20 77.

Ziel Maxipark: Lernen im Schulbiologischen Zentrum Im „Grünen Klassenzimmer“ die Natur erleben und entdecken

Das Schulbiologische Zentrum im Maxipark floriert. „Im letzten Jahr haben rund 10 000 Teilnehmer bei über 400 Veranstaltungen mitgemacht – Tendenz steigend“, berichtet der neue Leiter Markus Maul. „Wir wollen unsere vielfältigen Angebote aber noch mehr Menschen als bisher zugänglich machen.“ Das „grüne Klassenzimmer“ ist ein unkonventioneller Lernort für Schüler der unterschiedlichsten Altersklassen – von der Grundschule bis zur Sekundarstufe II.

Die Teilnehmer erwartet, so Maul, ein breit gefächertes Spektrum. Ökologische Themen wie Wald- und Teichuntersuchung, Entwicklung von Tier- und Pflanzenarten stehen ebenso auf dem Programm wie Ernährung, Arznei- und Kulturpflanzen oder Zechengeschichte. Der Maxipark bietet hierfür ideale Voraussetzungen. Zum Beispiel mit dem Schmetterlingshaus, den Themengärten (Färbepflanzen, Küchen- und

Heilkräuter), den Teichen, dem aus Nutz- und Biotopbereichen bestehenden Zentralschulgarten oder dem Bienenhaus.

Lernen vor Ort heißt im Schulbiologischen Zentrum auch Ausprobieren vor Ort: „Spielerische Elemente und Praxisanteile gehören genauso in unser Konzept wie das eigene Erleben und Entdecken.“ Zur Vertiefung der Lerninhalte hält der Maxipark eigens entwickelte Unterrichtsmaterialien bereit. Im Vorjahr entstand eine umfangreiche Materialsammlung über Schmetterlinge. Aktuell in Arbeit befindet sich das Thema Wasser – mit Blick auf die Hammer Wasserwochen vom 19. bis 29. Juni, an denen sich auch der Maxipark mit Aktionen beteiligt.

Gäste des Schulbiologischen Zentrums sind neben den Schülern aus Hamm und dem weiteren Umkreis auch zunehmend Erwachsenen-Gruppen. Und spezielle Programme gibt es für Kindergeburtstage der außergewöhnlichen Art mit der



Spurensuche im Maxipark: Das „Grüne Klassenzimmer“.

Tropenexpedition im Schmetterlingshaus oder dem Papierschöpfen aus Naturmaterialien. Wer sich für das Schulbiologische Zentrum im Maxipark interessiert, sollte sich vier bis sechs Wochen vorher anmelden. Info: www.maximilianpark.de

Speziell für Jugendliche Zukunftskonferenz erstmal online

In der Stadt Hamm sind seit dem Jahr 2000 bereits sechs Zukunftskonferenzen auf Stadtbezirksebene unter großer Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erfolgreich durchgeführt worden. Allerdings: Trotz des innovativen Ansatzes fühlten sich Jugendliche kaum angesprochen.

Um junge Menschen stärker zu interessieren, wird bei der Zukunftskonferenz für den Stadtbezirk Rhynern am 28. und 29. Juni (s. auch Seite 15) zusätzlich das Medium Internet eingesetzt werden. Im Vorlauf zu der stattfindenden „realen Zukunftskonferenz“ soll über einen Zeitraum von vier Wochen eine „virtuelle Zukunftskonferenz“ für Jugendliche auf dem Jugendportal h.o.t. unter



www.hamm.de/hot angeboten werden.

Mit der „Zukunftskonferenz-Online“ will die Stadt Hamm ein stärkeres Interesse der Jugendlichen an ihrem Stadtbezirk wecken. Zugleich soll damit eine stärkere Sensibilisierung für lokale Themen und demokratische Prozesse erreicht werden. Den jungen Menschen soll durch den gesamten Prozess vermittelt werden, dass es lohnenswert ist, sich gerade auch auf

Sich auch lokaler Ebene stärker einmischen und die Interessen junger Menschen aktiv vertreten: Dies ist das Ziel der ersten Online-Zukunftskonferenz speziell für Jugendliche. Ihre Belange sollen in das Gesamtergebnis eingebracht werden.

der lokalen Ebene – also im eigenen Lebensumfeld – „einzumischen“.

Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Rhynern und den ortsansässigen Schulen eine möglichst große Anzahl Jugendliche für dieses innovative Projekt zu erreichen. Weitere Informationen zu diesem Projekt gibt es ab 2. Juni im Internet unter www.hamm.de/hot oder bei der h.o.t.-Redaktion unter 02381/17-6385.



Attraktion in Arnsherg: Stadtführung mit gespielten Szenen.

Stadtführung mit gespielten Szenen

Lebendig wird die Geschichte Arnshergs bei der szenischen Stadtführung in der historischen Altstadtkulisse. Mehr als zehn kostümierte Darstellerinnen des Frauenensembles Arnsherg stellen gekonnt in sieben Szenen Einblicke in das Leben der einfachen Leute des Mittelalters dar, die sich an verschiedenen Schauplätzen entwickeln. Diese besondere Stadtführung beginnt am Sonntag (29. Juni) um 14.30 Uhr auf dem Arnsherg-Neumarkt.

Fachtagung „Gewalt im Spiel“

Eine Fachtagung unter dem Motto „Gewalt im Spiel setzt sich am 12. Juni (Donnerstag) mit dem Einfluss von Internet und Computerspielen auf Kinder und Jugendliche auseinander. Die von Medienzentrum, Schulamt, Jugendamt und „e-team“ der Stadt Hamm veranstaltete Tagung beginnt um 9.00 Uhr in der Konrad-Adenauer-Realschule, zu der Lehrerinnen und Lehrer, beruflich und ehrenamtlich engagierten Jugendarbeiter und interessierte Eltern eingeladen sind.

Das Eingangsreferat handelt von „Werten, Schützern und Geschützten“. Im Anschlussreferat dreht es sich um „Computerspiele und Gewalt - Zur Faszinationskraft virtueller Welten“. Weitere Informationen sind beim Medienzentrum der Stadt Hamm zu erhalten, wo auch Anmeldungen unter der Telefonnummer. 02381/ 17 50 82-84 entgegen genommen werden.

Urlaubsstipps des Verkehrsvereins

NEU: Am Rande der Gohrde (Lüneburger Heide)

4 liebevoll eingerichtete FeWo, 50-65qm.
2-3 Zimmer, Terr./Balkon, TV/Tel., Ruhe,
Radeln, Reiten, Boxen + Freizeitreiten. Nähe
Kurort Bad Bevensen mit Thermalbad.

Tel/Fax: 05872-377
www.urlaub-pferde.de

Gasthaus Pension Sonne

Familie Lehmann
79261 Gutach-bleibach
Mittlerer Schwarzwald, 15 Min. nördl. von Freiburg
Zi. Du, WC, TV, z. T. mit Balkon
Preis: 28,- € incl. Frühstück-Buffer
Tel.: 07685-202, Fax: 1839
www.sonne-bleibach.de

Ferien auf dem Bauernhof in Thüringen

2 Zwei-Bettzimmer, 1 Vier-Bettzimmer je DU/WC/Tel.
Küche, Aufenthaltsraum, Terrasse, Garten, Ü/Früh-
stück pro Erwachsenen 15,- €/Kinder bis 14 Jahre 7,50
€ pro Tag. Sehenswürdigkeit, Gotha, Weimar,
Eisenach, Kyffhausen, Mühlhausen, Haustiere auf
Anfrage. Autobahnverbindung Gotha/Eisenach.
Tel. Gerald Hohbeim 03 60 29 / 8 21 52
Fax: 74 99 33

Insel Fehmarn

App. mit TV und eig. Terrasse,
Spülmaschine, Grillhütte,
noch Termine frei.

Tel.: 0 43 71 / 22 36
Fax: 0 43 71 / 49 03
www.joachim-wiepert.de

Sonderpreis Juni-Juli

7 Tg buchen / 5 Tg bezahlen
14 Tg buchen / 10 Tg bezahlen

"Top-Kurzurlaub"

- Wellness - Erholung in der Schorfheide -
- Ziegelei-Geschichte-Zehdenick -

Telefon: 0 33 07 / 4 68 80

Fax: 0 33 07 / 46 88 99

www.am-weinberg.com

Urlaub am Nationalpark Wattenmeer

Ruhige FeWo, 2-3 Personen,
sep. Eingang, noch Termine frei,
33,- € pro Nacht.

Incl. Handt., Bettw. u. Endr.

Fahrräder werden kostenlos gestellt!

Tel. + Fax 0 48 46 / 4 94

Doppelzimmer u. komf. Appartem.

Pension Marion

Bahnhofstr. 42/44
18609 Ostseebad Binz

Tel. 038393/2740

Fax 038393/14088

www.pension-marion-binz.de

HOTEL AM STUDIO

Am Fuße des Funkturms
Nur im Juli 2003

3 Übernachtungen

3 x Frühstücksbuffet

3 Tage freie Fahrt auf

Busse und Bahnen in

BERLIN + POTSDAM

+ 90 min. Dampferfahrt

ab 129,- € p.p. im DZ

Kaiserdamm 80/81

14057 BERLIN

Tel: 030/303953 Fax: 3019578

www.hotel-am-studio-berlin.de

Land der 1000 Berge, Urlaub in Liesen, Perle des Hochsauerlandes

Komfortable Privat-Pension in ruhiger Lage, erstkl. Küche, alle Zimmer m. DU/WC, groß. Aufenthaltsräume.
Herrliche Wanderwege im Naturpark Rothaargebirge. VP 31,- Euro. Im Angebot: Ferienwohnung in

Winterberg-Hilf. Bitte Hausprospekt an. Pension Tannenhof,

Joh. Dollberg, 59969 Liesen, Tel./Fax 0 29 84 / 83 03

Hotel - Pension "Sonnenhof" • Glasstadt Zwiesel - für Kurzentschlossene

1 Woche z. Kennenlernen pr. Ps. 287,- Euro, m. HP-Menüw.-Galadin., Frühst. Buffet
Ruhige Pension im Landhausstil mit 46 Betten, Hallenbad (4,5 m x 10 m) 31° C,
Massagenwendungen, Sauerstoff-Therapie, Sauna. Alle Zimmer mit Dusche/WC/
Balkon/Sat-TV, Kinder im Beistellbett Ü. frei! Kein Durchgangsverkehr! Info: Familie
Eichinger, Ahornweg 10 • 94227 Zwiesel • Tel. 09922/8456-0 • Fax 60521
<http://www.bnv.regen.de/home/eichinger>. Bitte Hausprosp. anf.!

Wochner's Hotel Sternen

Ihr Ferienhotel am größten Schwarzwaldsee Urlaub von der ersten Minute an,
ob aktiv auf dem Rad, zu Fuß, im Wasser oder einfach zum Verwöhnen lassen.

Fordern Sie unser Hausprospekt an.

Auf Ihren Besuch freut sich Ingrid Wochner, Dresselbacher Str. 1,

79859 Schluchsee, Telefon 0 76 56 / 9 88 70, Fax 0 76 56 / 98 87 59

e-Mail: info@sternen-schluchsee.de, Internet: www.sternen-schluchsee.de

Veranstaltungskalender

Juni 2003

bis 9. Juni

**Frank Schulze und
Wolfgang Buntrock**
Das Spiel mit der Natur
Glaselefant

bis 22. Juni

**Zwangsarbeit in
Westfalen und Hamm**
Gustav-Lübcke-Museum

bis 22. Juni

**„Die Gedanken sind...“ -
Maschenzaun und
Stacheldraht**
Werkshalle und Atelier
Billinger/Berger

Einzelveranstaltungen

Sonntag, 1. Juni

City-Fest (ab 30. Mai)
mit Nachtboulevard und
Stöbermarkt
Marktplatz / Willy-Brandt-
Platz

11.00 Uhr

Faustball-Turnier
Westfalia-Sportplatz

11.00 Uhr

Computermarkt
Zentralhallen Hamm

11.00 Uhr

Computermarkt
Zentralhallen Hamm

bis 29. Juni

**Experimenta - Physik
zum Anfassen**
Kinder- u. Jugendmuseum

bis 20. Juli

Gisela Siegel:
„Neue Wege“
Galerie Kley

bis 3. August

Stefan Szczesny - Fiesta
- Ein Fest für die Augen
Malerei und Keramik

11.00 Uhr

Second-Hand-Modemarkt
Zentralhallen Hamm

11.00 Uhr

**Musikalischer Frühschop-
pen, mit „Lonewolf“**
Kulturvier Radbod

**14.30. Uhr (Rückfahrt
16.45)**

**Museumseisenbahn
nach Lippborg**
RLE-Bhf,
Schumannstraße

16.00 Uhr

Biene Maja
Waldbühne Heessen

**bis 9. Juni bis
3. August**

Picasso - Lebensfreude
Lithographie und Keramik
Gustav-Lübcke-Museum

1. Juni bis 4. Juli

Karsten Kettermann:
**„Multiples“ -
Fotoausstellung**
Kulturrevier Radbod

Dienstag, 3. Juni

10.00 Uhr
Zuchtviehauktion
Zentralhallen Hamm

Donnerstag, 5. Juni

10.00 Uhr
Biene Maja
Waldbühne Heessen

Freitag, 6. Juni

21.00 Uhr
80er-Kult-Party
mit DJ Stephan
Kulturvier Radbod

Samstag, 7. Juni

**Faustball-Pfingst-
Jugend-Turnier 2003**
Westfalia-Sportplatz

14. Juni bis 31. Juli

**Katinka Winz und
Rainer Westerkamp:**
„Begegnungen“
Glaselefant

23. bis 28. Juni

**„EuropäischesJahres
der Menschen mit
Behinderungen“**
Allee-Center

www.Hammonline.de

Veranstaltungskalender und mehr ...

11.15 Uhr

Duo Finesse
Marktmusik
Lutherkirche

20.00 Uhr

**Viel Lärm um Nichts von
W. Shakespeare**
Waldbühne Heessen

21.30 Uhr

**We Remember Bob
Marley mit P.A.T., Lilian
& Jasmin, Exodus Band**
Kulturrevier Radbod

Sonntag, 8. Juni

**Faustball-Pfingst-
Jugend-Turnier 2003**
Westfalia-Sportplatz

Montag, 9. Juni

9.30 bis 18.00 Uhr
Mit „Santa-Monika“
durchs Münsterland
Anleger: gegenüber Allee-
Center

16.00 Uhr

Pippi Langstrumpf
Waldbühne Heessen

Mittwoch, 11. Juni

8.00 Uhr
Pferdemarkt
Zentralhallen Hamm

16.00 Uhr

Pippi Langstrumpf
Waldbühne Heessen

Donnerstag, 12. Juni

20.00 Uhr
Filmvorführung
„Börde Quickie“
7 Kurzfilme aus der
Hellweg-Region
Kulturvier Radbod

Freitag, 13. Juni

10.00 Uhr
Biene Maja
Waldbühne Heessen

18.00 Uhr

Krombacher
Regenwald-Party
Kulturvier Radbod

Samstag, 14. Juni

15.00 Uhr
Faustball-Turnier
Westfalia-Sportplatz

15.00 Uhr

Kinderzeit - schönste
Zeit? „Helios Theaters
Bürgersaal VHS

17.00 Uhr

Konzert für Bläser und
Orgel
Apostelkirche

18.00 Uhr

Helios Theater:
„Die Reise zur Sonne“
(Premiere)
Theaterwaggon

20.00 Uhr

Viel Lärm um Nichts, von
W. Shakespeare
Waldbühne Heessen

20.00 Uhr

Single-Flirt-Party
Maximilianpark, Festsaal

21.00 Uhr

Adults Disco
Kulturvier Radbod

Sonntag, 15. Juni

10.00 Uhr
Klassik Sommer Hamm
2003: Musik im Gespräch
Kurhaus, Spiegelsaal

11.00 Uhr

Faustball-Turnier
Westfalia-Sportplatz

11.00 / 15.00 Uhr

„Die Reise zur Sonne“,
Helios Theater
Theaterwaggon

15.00 - 17.30 Uhr

Camino, Lateiname-
rikanische Musik und
paraguayische Harfe
Maxipark, Aktionsmulde
Süd

16.00 Uhr

Pippi Langstrumpf
Waldbühne Heessen

HOTEL RESTAURANT
Haus Volking
Familie Volking

Die nächsten Brunch

Termine:
**01.06., 15.06.,
und 29.06.
dann jeden
2. Sonntag
ab 10.00 Uhr**

Herrenstein 22 (an der B 63)
48317 Drensteinfurt-Walstedde
Telefon 0 23 87 / 6 65
Telefax 0 23 81 / 6 66

Mo., Die., Do., Frei. ab 15.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag (Hotel geöffnet)
Sa. ab 11.00 Uhr - So. ab 10.00 Uhr

REIMEDIA
REIMANN MULTIMEDIA GMBH
WEBDESIGN • DOMAINS • PROMOTION
59063 Hamm • Ökon.-Peitzmeier-Platz 2
Tel. (0 23 81) 48 01 70 • www.REIMEDIA.de

Waldbühne Heessen
HAMM

Viel Lärm um Nichts
Sa. 07.06. 20.00 Uhr Fr. 18.07. 20.00 Uhr
Sa. 14.06. 20.00 Uhr Sa. 19.07. 22.00 Uhr
Sa. 28.06. 20.00 Uhr
Sa. 05.07. 20.00 Uhr Fr. 25.07. 20.00 Uhr
Sa. 12.07. 20.00 Uhr

Biene Maja
Sa. 01.06. 16.00 Uhr So. 20.07. 16.00 Uhr
Sa. 22.06. 16.00 Uhr Di. 24.07. 16.00 Uhr

Tel. 02381-309090
www.waldbuehne-heessen.de

Zentralhallen Hamm
Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2 • 59063 Hamm
Tel. (0 23 81) 37 77-20 • Fax (0 23 81) 37 77-77
E-Mail: info@zentralhallen.de

ISENBECK
feinherbes Spitzenpilsener *take it easy...*

präsentiert:

Besuchen Sie unsere **GASTRONOMIE!**
Mittwochs beim Pferdemarkt: großes Eisbein
mit Kartoffelpüree und Sauerkraut 7,90 €

1.06. 11.00 Uhr Second-Hand-Mode-Markt
Computermarkt

3.06. 9.00 Uhr Rinder-, Zuchtvieh- und Nutzkälberauktion

11.06. 9.00 Uhr Pferdemarkt

23.06. Tagung IG Metall

25.06. 9.00 Uhr Pferdemarkt

28.06. Hochzeit

29.06. 11.00 Uhr Sammler-, Kleintier- und Trödelmarkt

www.zentralhallen.de

10.00 Uhr
Stadtrundfahrt
 an der „Insel“ (VV)

Dienstag, 17. Juni

10.00 Uhr
Biene Maja
 Waldbühne Heessen

19.30 Uhr
50 Jahre 17. Juni 1953,
Diskussionsforum
 Volkshochschule

Mittwoch, 18. Juni

20.00 Uhr
„Radbod brennt!“, Jam-
session am Lagerfeuer
 Kulturrvier Radbod

21.30 Uhr
Lousiana Red & Blues
Transfer
The Giant of Blues
 Hoppe Garden

Donnerstag, 19. Juni

11.00 - 18.00 Uhr
Auftaktveranstaltung
Hammer Wasserwochen
 Maximilianpark

Freitag, 20. Juni

21.00 Uhr
Que Pasa-Party
 Kulturrvier Radbod

Samstag, 21. Juni

9.30 bis 14.00 Uhr
Fahrradaktionstag
 Marktplatz

21.00 Uhr
25 Jahre „Ali Stiletto“
 Hoppe Garden

Sonntag, 22. Juni

16.00 Uhr
Biene Maja
 Waldbühne Heessen

Montag, 23. Juni

19.00 Uhr
Geheimnisse der Erde,
Buchvorstellung
 Zentralbibliothek

19.30 Uhr
„Kafka erLesen“,
Mechthild Großmann
liest Kafkas „Der Heizer“
 Volkshochschule

Mittwoch, 25. Juni

8.00 Uhr
Pferdemarkt
 Zentralhallen Hamm

8.00 – 18.30 Uhr
Prickingshof – mit der
„Santa-Monika“
 Anleger: gegenüber Allee-
 Center

Freitag, 27. Juni

10.00 Uhr
Biene Maja
 Waldbühne Heessen

20.00 Uhr
„Friday Night Fever“:
Hamm sucht die
„Supistars“
 Kulturrvier Radbod

20.00 Uhr
Klassik Sommer Hamm
2003: „Oper ist irre“
 DB-Netz

21.00 Uhr
Lulu Reinhardt, Zigeuner
Jazz
 Haus an der Geinegge

Samstag, 28. Juni

15.00 Uhr
Faustball-Turnier
 Westfalia-Sportplatz

20.00 Uhr
Viel Lärm um Nichts, von
W. Shakespeare
 Waldbühne Heessen

Sonntag, 29. Juni

11.00 - 17.00 Uhr
MAXIMALE, Sonntags-
fest des Glaubens
 Maximilianpark

11.00 Uhr
Jazz-Frühschoppen mit
der „Big-Claes-Swing-
Band“
 Otmar-Alt-Stiftung

11.00 Uhr
Sammler- Kleintier- und
Trödelmarkt
 Zentralhallen Hamm

15.00 Uhr
Pütt & Pröhlkes, ehema-
lige Mitarbeiter der
Zeche Radbod erzählen
 Kulturrevier Radbod

16.00 Uhr
Pippi Langstrumpf
 Waldbühne Heessen

17.00 Uhr
Festkonzert zur
Orgelweihe
 St. Victor Kirche Hamm-
 Herringen

17.00 Uhr
„Der Schatz der heiligen
Schrift“
 Kath. Kirche St. Georg

17.00 Uhr
Musical-Messe
von Johannes Matthias
Michel
 Erlöserkirche

19.00 Uhr
Klassik Sommer Hamm
2003: W. A. Mozart
„Requiem“
 Kurhaus Bad Hamm

Annahme wird verweigert Grünabfälle nicht in den gelben Sack!

Grünabfälle in Gelben Säcken werden ab sofort am Recyclinghof in Bockum-Hövel nicht mehr angenommen. Grund hierfür ist nach Angaben des Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetriebs Hamm (ASH) „der stetig wachsende Missbrauch der Gelben Säcke“.

Jedes Jahr werden den Hammer Haushalten rund 6,7 Millionen Gelbe Säcke für die Entsorgung von Verpackungsabfällen mit dem Grünen Punkt zur Verfügung gestellt. Davon werden jedoch lediglich 2,9 Millionen Säcke eingesammelt. Die verbleibenden 3,8 Millionen Säcke finden, so der ASH, vielfältige missbräuchliche Verwendung. Nicht in den Gelben Sack gehören u.a. Papier, Glas, Styropor aus Deckenverkleidungen und verkleinerte Plastikgegenstände.

Über den richtigen Umgang mit dem Gelben Sack gibt das Faltblatt „Gelber Sack – was kommt hinein?“, das bei allen Bürgerämtern und beim ASH (Hellweg 46, 59063 Hamm) zu erhalten ist, umfassend Auskunft. Telefonisch informiert die Abfallberatung des ASH unter der Tel.-Nr. 02381/17-8281.

Für die Anlieferung von Grünabfällen rät der ASH wieder verwendbare Behältnisse wie z.B. Speisefässer, Regentonnen oder Kartons zu nehmen. Auch stabile, reißfeste und wiederverwendbare Plastiksäcke sind als Transportmittel geeignet.

Am 28./29. Juni Zukunftskonferenz für Bezirk Rhynern

Die vorerst letzte Zukunftskonferenz findet am 28. und 29. Juni in Rhynern statt. Vorrangige Ziele der Zukunftskonferenz in der Konrad-Adenauer-Realschule sind die Stärkung der Identifikation mit dem Stadtbezirk Rhynern sowie dessen nachhaltige ökonomische, soziale, städtebauliche und ökologische Entwicklung, die in direkter Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern erreicht werden sollen (s. auch Seite 10).



Hallo Erdbeerfreunde!!

Jetzt ist es wieder so weit.



Familie Louven
Auf der Horst 1
59199 Bönen-Flierich
Tel.: 0 23 83 / 88 87

Gepflückte Erdbeeren
direkt ab Hof
auch bei Gartencenter Hesse
Erdbeeren, Himbeeren,
Johannisbeeren und Brombeeren
auch zum Selberpflücken

Verkaufszeiten:
In der Saison von ca. Ende
Mai bis ca. Mitte Juli täglich
von 8.00 - 19.00 Uhr, auch
an Sonn- und Feiertagen

Felern wie zur Ritterzeit
Das besondere Ereignis für Gruppen
Tel. 0 29 31 / 40 55

Arnsberg
im Sauerland

"Rittermahl im Knappensaal"
auf dem Schloßberg in Arnsberg



Nähere Infos: Verkehrsverein Arnsberg e.V. - Neumarkt 6 - 59821 Arnsberg
Tel. 02931-4055 - Fax 12331 - email: info@arnsberg-info.de - www.arnsberg-info.de

Maximilianpark Hamm
KUNST, SPIEL, SPASS UND ERHOLUNG
DAS GANZE JAHR.

www.maximilianpark.de
Mehr als nur Blumen!

Mit der
Jahreskarte!

Als Familienjahreskarte,
Jahreskarte für Alleinerziehende
oder Einzeljahreskarte.

Täglich geöffnet, Kindertheater,
Ausstellungen und viele
Sonderveranstaltungen

Die Jahreskarte!
Beim Verkehrsverein am Bahnhof
und natürlich im Maxipark



Besuchen Sie diese Veranstaltungen ohne zusätzlichen Eintritt mit der Jahreskarte!

5.7. Italienische Nacht • 9.8. Feuerwerk • 6.-7.9. Modellbauausstellung
21.9. Weinlesefest • 3.-5.10. Bauernmarkt • 28.-30.11. Weihnachtsmarkt

Maximilianpark Hamm GmbH
Altensteinweg 2, 59063 Hamm
Telefon: 02381/98210-0
E-Mail: info@maximilianpark.de



Maximilianpark Hamm

Über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der Stadt Hamm ständig damit beschäftigt, Straßen und Wege zu planen, auszubauen, zu unterhalten, den Verkehr zu lenken und für das reibungslose Funktionieren des Verkehrssystems zu sorgen.

Grund genug für die Stadt, das umfassende Thema Mobilität einer breiten Öffentlichkeit übersichtlich darzustellen. Unter dem Titel "Mobil in Hamm" hat das Stadtplanungsamt die wichtigsten Infrastrukturprojekte für alle Verkehrsmittel in einer Broschüre und in einer aktuellen Ausstellung zusammengetragen.

Das „Hamm-Magazin“ wird in dieser und den nächsten Ausgaben über die aktuellen Verkehrsprojekte berichten – zunächst über den Aspekt „Planen und bauen für den Verkehr von morgen“.

Mobilität für alle Bürger

Stadtleben braucht Mobilität - für die Wirtschaft, Freizeit, Handel und Dienstleistungen. Die Ansprüche an die Verkehrsträger und die Belastungen der Verkehrswege nehmen zu. In Hamm finden täglich 700 000 Fahrten und Fußwege statt. Deshalb plant und baut die Fachverwaltung schon heute für den Verkehr von morgen.

Zurzeit werden etwa 60 Prozent aller Wege in der Flächenstadt Hamm mit dem Auto erledigt. Oft gibt es keine andere Alternative. Mit der Förderung von Rad, Bus und Bahn soll zusätzlich zu einer Entlastung der Straßen und der Umwelt beigetragen werden. Und Hamms Bürger machen mit: Heute steigen täglich 10 000 Menschen mehr aufs Rad als noch im Jahr 1990.

Moderne Technik lenkt den Verkehr

Jeder Stau schadet – der Wirtschaft, der Umwelt und den Nerven der Wartenden. Damit Hammer Autofahrer möglichst oft „freie Bahn“ haben, lenken Signalanlagen und Wegweiser den Verkehrsfluss. Ziel ist die „intelligente“ Straße, die durch eine sinnvolle Verkehrsführung und den Einsatz moderner Technik jeder Situation gewachsen ist.

Informative Ausstellung über das Verkehrssystem Immer „Mobil in Hamm“: Mit Auto, Rad, Bus und Bahn - und zu Fuß



Selbstverständlich auch in Hamm: Stadtleben braucht Mobilität

Nicht nur wer hinter dem Steuer sitzt, freut sich, wenn mehrere Ampeln „in einem Rutsch“ durchfahren werden können. Denn die Knotenpunkte bestimmen die Leistungsfähigkeit des gesamten Netzes. Deshalb wird in

Hamm mit Hochdruck an der „Grünen Welle“ gearbeitet. Auf vielen Abschnitten der am stärksten belasteten Straßen ist sie schon Wirklichkeit. Weitere Strecken folgen. Insgesamt soll das Netz schneller Straßen auf 30 Kilometer anwachsen. Dazu wird die Technik im Hintergrund rund erneuert. Ein neuer Zentralrechner, der die Ampeln steuert, wird stadtweit für einen koordinierten Ablauf der Ampelsteuerung sorgen.

Zügiger abbiegen: „Grüner Pfeil“ und Nachtabstaltung

Nicht jede Ampel muss rund um die Uhr laufen. Besonders in den Außenbereichen und zur Schwachverkehrszeit genügt oft ein Blick in die Querstraße, um sicher und zügig weiterzufahren. Über 60 Ampeln wurde deshalb zwischen 23.00 Uhr und 5.00 Uhr eine 'Nachtruhe' verordnet. Und tagsüber erlaubt an über 30 Stellen im Stadtgebiet der 'Grüne Pfeil' das Abbiegen, auch wenn die Ampel rot zeigt. Damit gehört Hamm zu den Spitzenreitern in den alten Bundesländern.



Der „Grüne Pfeil“: Zügiger abbiegen.

Im Gustav-Lübcke-Museum Einblick in Picassos Lebensfreude

Rund 100 Arbeiten Pablo Picassos sind noch bis zum 3. August in der Ausstellung „Picasso – Lebensfreude“ im Gustav-Lübcke-Museum zu sehen. Die Kunstwerke bieten einen repräsentativen Querschnitt durch rund vierzig Schaffensjahre. Die Vielzahl der gezeigten Grafiken erlaubt intime Einblicke in die Schöpferkraft und Genialität des Künstlers. Den künstlerischen und motivischen Dialog zwischen verschiedenen Techniken illustrieren einige ausgestellte Keramiken - auch mit eigenem Formenrepertoire -, die Picasso ab 1946 im südfranzösischen Töpferort Vallauris schuf.



IM RAHMEN des Klavier-Festivals Ruhr gastiert am 13. Juli die Pianistin Dorel Golan mit einem Klavierabend um 20 Uhr im Forum des Gustav-Lübcke-Museums. Dorel Golan begann im Alter von sieben Jahren Klavier zu spielen. Zurzeit studiert sie bei Arie Vardi an der Rubin Academy in Tel Aviv. Die Pianistin war bereits in mehreren internationalen Klavierwettbewerben erfolgreich, u.a. gewann sie den ersten Preis im Clairmont-Wettbewerb und beim Ariana-Katz-Wettbewerb. Sie ist bereit mit großen Orchestern wie dem Israel Philharmonic Orchestra und dem Haifa Symphony Orchestra aufzutreten.

**Sammler-
Kleintier- &
Trödelmarkt**
**Sonntag
29. Juni
25. Juli
11-18 Uhr**
Verkaufsplätze frei
www.zentralhallen.de

Speziell für Allergiker!

**KORKPARKETT
Werksverkauf**

59387 Ascheberg-Herbern
Telefon (0 25 99) 28 81

- Erdbeeren selbst pflücken
- Verkauf von gepflückten Früchten

Obsthof
Körn



**tägl. von 8.00 bis 19.00 Uhr
auch sonntags
59514 Welver-Einecke
Tel. (0 23 84) 38 26**

Plantagen:
Hamm, Caldenhofer Weg zw.
Westünen u. Ostünen und
Welver-Einecke, am Obsthof
Verkaufsstand:
Soester Str./Ostwennemar



**EIN BLICK IN IHRE ZUKUNFT. MIT
DER SPARKASSEN-PRIVATVORSORGE.**



Mit unserer privaten Altersvorsorge können Sie der Zukunft unbeschwert entgegensehen. Und sich dank Ihres individuellen Vorsorgeplans auf starke Renditen für das Alter freuen. Mehr Informationen in Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle oder unter <http://www.sparkasse-hamm.de> · E-Mail: info@sparkasse-hamm.de

Wenn's um Geld geht – Sparkasse Hamm



Die „Kilometerfresser“ unterwegs, um sich in der Geithe auf die langen Distanzen vorzubereiten.

Sie laufen und laufen und laufen. Die unterschiedlichsten Distanzen: 5 Kilometer, 10 Kilometer, 15 Kilometer, 21 Kilometer – bis hin zur Königsdisziplin, dem Marathonlauf mit exakt 42,195 Kilometern. Die Leidenschaft für lange Strecken über Asphalt, quer durch Wiesen und Felder und auf Waldwegen verbindet die Hobby- und Leistungssportler des Lauftreffs Geithe.

Das Unternehmen Lauftreff Geithe startete am 2. Mai 1999. Denise und Volker Burgard sowie der heutige Vorsitzende Dirk Holtsträter hatten die Initiative ergriffen. Und die Resonanz übertraf alle Erwartungen. „Mehr als 50 Laufbegeisterte kamen“, erinnert sich Holtsträter. Das Laufen in der Geithe hat seitdem Tradition.

Die Leistung steht nicht allein im Vordergrund. „Bei uns fühlen sich Anfänger ebenso wohl wie leistungsorientierte Wettkämpfer“, so Holtsträter. Laufwart Werner Stephan unterstreicht diese Philosophie: „Bei uns sind alle willkommen, die Spaß am Laufen haben, die sich fit halten und etwas für ihre Gesundheit tun wollen. Jeder wird entsprechend seinen Möglichkeiten gefördert, niemand wird überfordert. Dafür sorgt die regelmäßige Betreuung durch erfahrene Trainer.“

Lauftreff Geithe: In 330 Tagen zum Marathon

Leidenschaft für Langstrecken: Sie laufen und laufen und laufen

Der dem TuS Uentrop als Abteilung angeschlossene Lauftreff hat das Glück, mit dem Naherholungsgebiet Geithe eines der schönsten Laufreviere Hamms als Trainingsort nutzen zu können. Das ist jeden Sonntag der Fall. Bis zu 80 Sportler nehmen an dieser um 10 Uhr am Kindergarten beginnenden Trainingseinheit teil.

Nach dem Aufwärmen geht es in verschiedenen Gruppen für eine Stunde auf die Strecke. Je nach Leistungsstand werden in den 60 Minuten zwischen 5 und 12 Kilometer gelaufen. Seit zwei Jahren gehören auch die

Walker unter Leitung von Doris Bensiek dazu, die schnelles Gehen bevorzugen.

Zu einer zusätzlichen Trainingseinheit trifft sich die Wettkampfgruppe jeweils mittwochs um 18.45 Uhr am Sportplatz „Im Giesendahl“ in Hamm-Uentrop. Die Leistungssportler „fressen“ förmlich die Kilometer, um sich systematisch auf lange Einsätze vorzubereiten.

Die Erfolge sprechen für das gezielte Training. So unterboten beim Köln-Marathon 2002 alle sieben Teilnehmer des Lauftreffs Geithe ihre bisherigen



Ideales Laufrevier, begeisterte Sportler: Training beim Lauftreff Geithe.

persönlichen Rekordmarken. Auch beim RuhrMarathon am 11. Mai dieses Jahres gab es zahlreiche neue Bestleistungen: Insgesamt starteten 31 Läuferinnen und Läufer über die volle Distanz bzw. beim Halbmarathon. Alle kamen an. Für den Ruhr-Marathon 2004 (am 25. April) sind bereits jetzt gezielte Lehrgänge geplant. Nächstes Ziel ist der Berlin-Marathon am 28. September.

Wer sich zum ersten Male der Herausforderung eines Marathonlaufs stellen will, braucht schon, bevor ins Training einsteigt, eine überdurchschnittliche Kondition. „Man muss mindestens zwei Jahre Langlauf betrieben haben und eine Stunde ohne Unterbrechung durchlaufen können“, weiß Werner Stephan aus eigener Erfahrung. Und möglichst soll er sich vorher einem Gesundheitscheck mit sportmedizinischen und leistungsdiagnostischen Tests unterziehen. Anschließend kann das Abenteuer „In 330 Tagen zum Marathon“ beginnen. Hierzu hat der westfälische Fußball- und Leichtathletik-Verband ein spezielles Trainingsprogramm entwickelt.

Vor jedem Marathonlauf bietet der Lauftreff Geithe ein abgestimmtes, 12wöchiges Trainingsprogramm an. „In dieser Zeit“, berichtet Stephan, „sollte jeder Athlet vier bis fünf Trainingseinheiten pro Woche absolvieren, bei denen unterschiedliche Belastungsreize durch schnelleres und langsames Laufen gesetzt werden. Reines Tempobolzen bringt nur den gegenteiligen Effekt.“ Der Wochenplan im Stenogramm:

- ein Lauf über 20 bis 35 Kilometer im langsameren Tempo,
- ein bis zwei extensive Läufe über 10 bis 15 Kilometer, bei denen 75 Prozent der maximalen Herzfrequenz nicht überschritten werden sollen, und
- ein bis zwei intensive Läufe mit höherem Tempo (80 bis 85 Prozent der maximalen Herzfrequenz).

Ein weiterer wesentlicher Faktor, um die Leistungsfähigkeit zu steigern, ist die richtige Ernährung. Im Trainingsaufbau muss alles stimmen, alles zusammenpassen. Der Mythos Marathon verlangt absolute Fitness für die zurückzulegenden 42,195 Kilometer.

Info: [www.tus-](http://www.tus-uentrop.de/Laufen/Active.htm)

[uentrop.de/Laufen/Active.htm](http://www.tus-uentrop.de/Laufen/Active.htm)

www.Hammonline.de

News · Events · Links · Diskussionen ...

Unter neuer Leitung! HSV-Sport-Casino

59065 Hamm, Jürgen-Graef-Allee, Telefon: 0 23 81 / 2 93 38



**Essen - Trinken - Biergarten
- Fußball - Kegelbahn - Events u.v.m.**

Es freut sich auf Ihren Besuch:

Reiner Giersch

Geöffnet: Mo.-Fr. 15.00-24.00 Uhr, Sa. + So. 10.00-24.00 Uhr



Pfingstsonntag,

8. Juni, von 9.00 bis 20.00 Uhr

Pfingstmontag,

9. Juni, von 9.00 bis 19.00 Uhr

Hof-fest 2003

Besichtigung von Hof und Brennerei,
Spargelessen, Kaffee & Kuchen,
Biergarten, Ponyreiten, etc.



Hof Schulze Rötering

Prozessionsweg 115 · 59227 Ahlen

Telefon: 0 23 82/27 42

Internet: www.schulze-roetering.de

Interview mit Kulturdezernent Dr. Karl A. Faulenbach

Gegen den Trend mehr Geld für Kultur in Hamm: „Hochkarätiges Angebot bundesweit beachtet“

Hamm-Magazin: Herr Dr. Faulenbach, Kultur in Hamm liegt im Aufwind. Das hat sich zuletzt mit der Eröffnung des Kurhauses als Theater und Konzertsaal erwiesen. Setzt Hamm auf Spitzenkultur?

Faulenbach: Die Spitzenkultur wird tatsächlich seit der Eröffnung des Kurhauses am 5. März dieses Jahres in Hamm erstaunlich gut angenommen. Ich freue mich natürlich sehr darüber, zumal wir anerkanntermaßen ein hochkarätiges Angebot in diesem Bereich machen. Ich bin glücklich, dass Hamm - ganz gegen den Trend der Zeit - mehr Geld für Kultur zur Verfügung stellt. So konnten wir z. B. die früher gut etablierte Musiktheaterreihe wiederbeleben. Aber auch der KlassikSommer hat sich mit einem eigenen Profil als überregionales Musikfestival sehr gut etabliert. Und natürlich zählt das Gustav-Lübcke-Museum zu den Kultureinrichtungen unserer Stadt, die bundesweit beachtet werden. Die Spitzenkultur ist für Hamm sehr wichtig, weil sie ein positives Bild der Stadt an unsere Einwohner und immer mehr auswärtige Besucher weitergibt.

Hamm-Magazin: Sie kommen aus dem Bereich von Universität und Lehre. Hat das Ihre Arbeit in Hamm beeinflusst?

Faulenbach: Ich halte Kultur für einen der wichtigsten Bildungsträger. Gerade im Gefolge der erschreckenden Ergebnisse der Pisa-Studie wurde deutlich: Wenn das Kreative im Menschen zu wenig gefördert wird, erntet man schlechte Bildungsergebnisse.

Hamm-Magazin: In welchen Punkten hat die Kulturpolitik in Hamm dieser Erkenntnis Rechnung getragen?

Faulenbach: Wir haben in Hamm eine traditionsreiche und äußerst lebendige Musikschule, die 2000 Schüler an eine für die allgemeine Bildung überaus wichtige Kulturform heranführt. Die Musikschule unterrichtet nicht nur Kinder von Eltern, die eine musikalische Erziehung selbst wichtig finden. Sie schickt ihre Lehrer seit kurzem

auch an Grundschulen, die zu den sozialen Brennpunkten zählen, um dort Interesse für Musik zu wecken.

Die Stadtbücherei gehört zu den meist frequentierten Leihbüchereien des Landes und bietet eine Kinder- und Jugendbücherei mit großem Angebot und vielen speziellen Veranstaltungen. Ich bin sehr froh darüber, dass wir trotz der finanziellen Schwie-



Dr. Karl A. Faulenbach, seit 1989 Dezernent für Kultur, Sport und Schule.

rigkeiten der Stadt den ersten Ausbauabschnitt der Stadtbücherei nun in Angriff nehmen können.

Das Gustav-Lübcke-Museum beschäftigt vier Museumspädagoginnen, die mit viel Verve ein interessantes Programm für Kinder und Jugendliche machen und jährlich ca. 10.000 Kinder erreichen.

Die finanzielle Absicherung der Jugendkunstschule war ein wichtiger Schritt für diese hervorragende Sparte der Jugendkultur.

Die junge Volkshochschule bietet eine Reihe interessanter Kurse an, neuerdings etwa auch Kurse für hochbegabte Kinder.

Mit dem Helios-Theater ist es uns gelungen, eines der anspruchsvollsten Kinder- und Jugendtheater fest an Hamm zu binden. Wenn der lange geplante Kulturbahnhof nun endlich das Theater für Helios wird, sind wir

auch hier einen wichtigen Schritt vorgekommen.

Hamm-Magazin: Ihre zweite Wahlperiode nähert sich dem Ende. Welche Schwerpunkte waren Ihnen in dieser Zeit besonders wichtig?

Dr. Faulenbach: Ich konnte einige Akzente aus meiner Kulturarbeit in Dortmund nach Hamm mitbringen. Dazu gehört z.B., den Kunstdünger als eintrittsfreies Sommer-Kulturangebot etabliert zu haben. Auch ist der KlassikSommer mit seiner Reihe von Kammerkonzerten an außergewöhnlichen Spielstätten Vorreiter der Entwicklung gewesen, die heute allorten Konzerte in Industriedenkmälern durchführt.

Mir lag aber die Regionalisierung der Kultur immer besonders am Herzen. Die Vernetzung der Hammer Kulturarbeit mit den Städten des östlichen Ruhrgebiets und der Hellwegregion erscheint mir als einzige Chance für eine Stadt, die nicht über eigene Kulturinstitute wie Orchester oder Theaterensemble verfügt, kulturell auf Dauer stark zu sein.

Hamm-Magazin: Welches Ziel bleibt Ihnen für die letzten Jahre ihrer Dezernententätigkeit?

Faulenbach: Die Alfred-Fischer-Halle ist nicht nur meiner Meinung nach eine traumhafte Konzerthalle. Die ehemalige Maschinenhalle der Zeche Sachsen hat ihre Qualitäten in Konzerten des KlassikSommers, aber auch in der Ruhr-Triennale bewiesen. Diese wunderbare Halle nach ihrem Umbau in diesem Jahr zum Dauerstandort für Kultur zu machen, ist mir eine Herzensangelegenheit.

Vom nun in Angriff genommenen neuen Jugendkulturentwicklungsplan erwarte ich deutliche Hinweise, wie die Jugend künftig an Kultur zu binden ist. Sollte es ferner gelingen, Hamm nicht nur mit der modernen Musik im KlassikSommer, sondern vielleicht auch mit einer experimentellen Reihe im Theater oder im Jazz für innovative Kunst zu begeistern, wäre für mich ein Stückchen Vision erfüllt.

Stadtwerke Hamm bauen Erdgastankstelle

Die Entscheidung ist gefallen: die Stadtwerke Hamm bauen eine Erdgastankstelle auf Hammer Stadtgebiet. Durch diese richtungsweisende Entscheidung sind die Weichen dafür gestellt, dass auch die Stadt Hamm in Kürze an das Erdgastankstellennetz mit zur Zeit bereits 330 Erdgastankstellen in Deutschland angebunden wird.

Die Erdgastankstelle soll auf dem Gelände der ARAL-Station in der Alleestraße errichtet werden. Die Fertigstellung soll nach Möglichkeit noch in diesem Jahr erfolgen.

Die Stadtwerke Hamm setzen mit dieser strategischen Entscheidung frühzeitig auf den Zukunftstreibstoff Erdgas, denn im Jahr 2020 sollen bereits 20 Prozent der neu zugelassenen PKW einen alternativen Antrieb haben, die meisten davon werden mit Erdgas betrieben sein. Denn Erdgas als Treibstoff ist nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch preiswert. Gegenüber Benzin oder Diesel lassen sich die Treibstoffkosten bei Erdgasbetrieb erheblich reduzieren.



Erdgas-Check 2003: Zuschuss von den Stadtwerken

Damit ein sicherer und wirtschaftlicher Betrieb der Erdgasverbrauchseinrichtungen erfolgen kann, sollen Heizkessel und Warmwasserbereiter durch den Eigentümer und Betreiber dieser Anlage jährlich gewartet werden. Dadurch können frühzeitig etwaige

Mängel erkannt und behoben werden.

Aber auch die Erdgasleitungen im Haus- und Wohnungsbereich sollen spätestens alle 12 Jahre überprüft werden. Diesen Erdgas-Check bieten die Kooperationspartner aus dem Hammer Installationshandwerk oder auf Wunsch auch die Stadtwerke Hamm an.

Die Kosten für den Erdgas-Check betragen je Gasanlage 60 Euro. Im Rahmen des neuen Förderprogramms Erdgas-Check geben die Stadtwerke Hamm, vorerst bis zum 31.12.2004, einen Zuschuss von 30 Euro. Ausgenommen hiervon sind öffentliche Gebäude und Industrieanlagen.

Was muss man tun, um die Förderung zu bekommen? Sprechen Sie mit Herrn Aßholt von der Energieberatung der Stadtwerke Hamm, er hilft Ihnen gerne weiter, auch unter Tel. 274-1213.

Oder holen Sie sich einfach den neuen Prospekt zum Förderprogramm in der Energieberatung, Südring 1.



Stand: Mai 2003



Erdgas-Check
Förderprogramm
Erdgas-Check 2003

**STADTWERKE
HAMM GmbH**
- MEHR UNTERNEHMEN

Gründungsoffensive Hamm Neue Wege mit gezielter Beratung

Die Gründungsoffensive Hamm geht neue Wege. Das Ziel: Mehr Existenzgründungen. Initiatoren sind die Wirtschaftsförderung Hamm und die Industrie- und Handelskammer Dortmund.

Seit Ende Mai finden an jedem dritten Dienstag im Monat - in der Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr - im Forum des Westfälischen Anzeigers an der Gutenbergstraße Beratungstage für potenzielle Existenzgründer und -gründerinnen statt.

Die Beratungstage richten sich an Personen, die eine Geschäftsidee haben und sich selbständig machen möchten. Gründungswillige erhalten eine umfassende Erstinformation über die Themen Gründungskonzept, Bankgespräch, Finanzierung, Formalitäten, Rechtsformen, Steuern und Versicherungen. Für die einzelnen Themenbereiche stehen jeweils Fachberater der Wirtschaftsförderung Hamm, der Industrie- und Handelskammer Dortmund, des Finanzamtes Hamm und der Banken zur Verfügung.

Die Veranstaltung ist kostenlos, Fragen zu den Beratungstagen beantworten die Mitarbeiterinnen der Netzwerkkoordination Existenzgründung- und Festigungsberatung Claudia Sterthoff (Tel.: 02381/688-219) und Martina Maul (Tel.: 02381/688-219).

Westpeter baut am Humpertshof

Die Westpeter GmbH, Spezialfirma für Fliesen und Estrich siedelt von der Elisabethstraße nach Hamm-Rhynern um. Im Gewerbepark am Humpertshof hat sie ein 1.400 Quadratmeter großes Grundstück erworben und wird hier eine Halle errichten. Das Unternehmen mit acht Mitarbeitern führt sowohl lokale Aufträge für Fliesenarbeiten als auch Großaufträge in der Region aus.



Immer aktuell: Das Portal Hamm-Online.de der Internet-Full-Service-Agentur REIMEDIA.

Hamm-Online.de entwickelt sich zum Online-Magazin Erfolgreiches Internetportal

Hamm-Online.de, das größte nicht kommunale Internetportal, ist ein Produkt der Internet-Full-Service-Agentur REIMEDIA, die vor fünf Jahren gegründet wurde und heute zu den führenden Internetanbietern in Hamm zählt. Neben der Konzeption und Programmierung von Internetlösungen bietet REIMEDIA hochwertige Web-Server und schnelle DSL-Internetzugänge.

Hamm-Online.de versteht sich als Ergänzung zum städtischen Internetauftritt und setzt bei bestehenden Angeboten auf Kooperation. Hamm-Online.de wurde nach Erwerb der Domain zum 1. Januar 2003 entwickelt und wird über die Suchmaschine google.de und mehrere Printkampagnen gezielt beworben.

Das Internetportal entwickelt sich immer mehr zum Online-Magazin. Die heutigen Angebote im Überblick:

- Ständig aktuelle News („seite eins“) aus den Bereichen „Kultur“, „Ver-sport“ und „Online“. Sportvereine können kostenfrei eigene bebilderte Berichte über ein Online-Redaktionssystem einstellen
- Der Veranstaltungskalender greift auf die Termindatenbank der Stadt Hamm zu und unterstützt sie beim Aufbau eines zentralen Veranstaltungskalender-Datenpools.

- Der Web-Katalog ist das größte Internetverzeichnis für Hamm, bei der jeder Link auf Funktionalität und Seriosität überprüft ist.
- Auf dem virtuellen Marktplatz können sich heimische Online-Shop-Anbieter präsentieren. Ab sofort haben Automobil- und Immobilienhändler die Möglichkeit, über ein Online-Redaktionssystem eigene Angebote auf Hamm-Online und auf der eigenen Website zu präsentieren.
- Für die Stadtinformationen – derzeit Postleitzahlensuche, Touristikinfos, Verlinkung zum Verkehrsverein und zur Homepage der Stadt Hamm – ist in Zukunft die Entwicklung eines interaktiven Stadtplanes geplant, in dem Örtlichkeiten, Geschäftslokale und andere Markierungen eingebunden und mit Websites verlinkt werden.
- Das Bürgerforum ist das erste Diskussionsforum in Hamm, in dem über lokale und lokalpolitische Themen diskutiert werden kann. Das Forum wird moderiert.
- Per E-Mail-Newsletter können sich Interessierte ab 1. Juli wöchentlich über die Veranstaltungen der kommenden Woche und die Textbeiträge der vergangenen Tage informieren lassen.

Die Stadt Hamm lädt ein:
Fahrradaktionstag Samstag, 21. Juni 2003
Einfach himmlisch
10 Jahre Hamm Rad



9.30 Uhr
**Beginn des Fahrradmarktes auf dem Marktplatz
an der Pauluskirche**

Präsentation von Fahrrädern - Radtourismus

Unterhaltung - Action - Mitmachaktionen rund ums Rad

„Fishing for Compliments“ Jazz-Ensemble

Bungee-Trampolin - Bike-Trial-Show

Durch das Programm führen Moderatoren von Radio Lippe Welle Hamm

14.00 Uhr
**Start der WA-Familienradtour zum Alten Rathaus
am historischen Marktplatz in Werne**

Am Ziel erwartet Sie ein buntes Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein, unter anderem mit

- Stadtführung durch die mittelalterlich geprägte Altstadt

- einer Kinder-Museumsrallye

- Bühnenprogramm mit Musik

Für Ihr leibliches Wohl ist selbstverständlich gesorgt...

Die Hammer Gastronomie lädt ein!

Hamm.

Gastronomie

 Gutscheinebuch

14,99 €

**16 Restaurants
je 2 x essen
1 x zahlen**

**Verschenken Sie ein
paar schöne Stunden
oder genießen Sie alleine
mit Ihrem Partner.**

Unternehmen Sie eine
kulinarische Reise
durch das vielfältige
Gastronomieangebot
in Hamm:

- Alte Mark
- Berkemann
- Breuer
- Hagedorn
- Haus Helm
- Hotel Stadt Hamm
- Lippmann am Boll
- Mausefalle
- Mercure
- Mr. Phung
- Selbachpark
- Spletter
- Wielandstuben
- Atlantico
- Enchilada
- Hoppegarden

**Das Gutscheinebuch ist erhältlich in der Insel, beim Westfälischen Anzeiger,
sowie in allen teilnehmenden Gastronomiebetrieben
und im ausgesuchtem Buchhandel.**

... nur 14,99 €